



Donnerstag, 8. Oktober -
Freitag, 9. Oktober 2026

Die Tagung ist ein Kooperationsprojekt des Fördervereins Zeitgeschichtsarchiv Pragser Wildsee, des Südtiroler Landesarchivs, der Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin, der Universität Wien, der Deutschen Bildungsdirektion – Pädagogische Abteilung und der Intendenza Scolastica Italiana.



Deserteure
in Passeier
(Kuntner Alm),
Frühjahr 1945, aus:
Nachlass Bört Breit/
Sammlung Matthias Breit.

Nicht nur Deserteure: Die verschiedenen Formen des militärischen Widerstands

Die Tagung beleuchtet die Vielfalt militärischen Widerstands und vereint neue Forschungen sowie Ausstellungsprojekte zu Gewalt gegen Soldaten und Zivilist:innen. Im Fokus stehen Widerstand und Wehrdienstentziehung/ Desertion im Zweiten Weltkrieg, die Erfahrungen der internierten italienischen Militärangehörigen (IMIs) sowie Erinnerungskulturen in Deutschland, Österreich und Italien. Untersucht werden Spielräume und Grenzen der Selbstermächtigung von Soldaten und Zivilist:innen gegenüber dem Gehorsamsanspruch des NS-Staates – mit differenzierten Perspektiven auf SS- und Wehrmachtsgerichte, Fluchtrouten, Zufluchtsräume und die Beziehungen zur lokalen Bevölkerung.

Ein besonderer Akzent liegt auf fachdidaktischen Zugängen und der musealen Vermittlung. Die Tagung ist Teil des Fortbildungsprogramms für Lehrpersonen in Südtirol.



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE

Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand



universität
wien
Institut für
Zeitgeschichte

ZEITGESCHICHTSARCHIV
PRAGSER WILDSEE



Vorprogramm Mittwoch, 7. Oktober 2026 - 21.00 Uhr

Film: „Mythos Emma Hellensteiner. Eine feine Frau im rauen Tirol“

PROGRAMM

Donnerstag, 8. Oktober 2026

- 9.00 – 9.15 Uhr** *Begrüßung* (Caroline Heiss und Jens Kappel, Förderverein Zeitgeschichtsarchiv Pragser Wildsee)
Einführung (Kerstin von Lingen, Universität Wien und Andrea Di Michele, Freie Universität Bozen)
- 9.15 – 9.45 Uhr** **Valerie Riedesel** (Putbus)
Cäsar von Hofacker, das Stauffenberg-Attentat und der Umsturz in Paris im Juli 1944. Innenansichten eines Angehörigen des deutschen militärischen Widerstands
- 9.45 – 10.15 Uhr** **Cajetan von Aretin** (München)
Umgang mit dem 20. Juli in der deutschen Erinnerungskultur nach 1945
- 10.15 – 11.00 Uhr** *Diskussion und Kaffeepause*
- 11.00 – 11.30 Uhr** **Kerstin von Lingen** (Universität Wien)
Robert Bernardis, der schwierige Held. Ereignis und Erinnerung des 20. Juli 1944 in Österreich
- 11.30 – 12.00 Uhr** **Richard Germann** (Heeresgeschichtliches Museum Wien)
Zivilcourage an der Ostfront. Widerstand und Selbstermächtigung am Beispiel von zwei „Gerechten unter den Völkern“
- 12.00 – 14.00 Uhr** *Diskussion und Mittagspause*
- 14.00 – 14.30 Uhr** **Christopher Theel** (Dresden)
„Meine Ehre heißt Treue“? Die Behandlung von Fahnenfluchtfällen in der SS- und Polizeigerichtsbarkeit
- 14.30 – 15.00 Uhr** **Martha Verdorfer** (Bozen)
Solidarische Netzwerke – Frauen als Helferinnen für Deserteure. Beziehungen, Verfolgung und Erinnerung
- 15.00 – 15.30 Uhr** *Diskussion und Kaffeepause*
- 15.30 – 16.00 Uhr** **Mirco Carrattieri** (Liberation Route Italia)
Disertori della Wehrmacht nella Resistenza italiana
- 16.15 – 18.00 Uhr** *Film: Bella Ciao!*
Vom deutschen Soldaten zum Partisan (ARTE/ARD)
- 18.30 Uhr** *Abendessen*

Freitag, 9. Oktober 2026

- 9.00 – 9.30 Uhr** **Paolo Pezzino** (Università di Pisa)
L'Atlante delle stragi naziste e fasciste in Italia. Uno strumento per la ricerca e la didattica
- 9.30 – 10.00 Uhr** **Carlo Gentile** (Universität zu Köln)
Digitale Geschichtsvermittlung zu Besatzung und Gewalt: Die Webseite NS-Täter in Italien 1943–45 als Unterrichts- und Forschungsressource
- 10.00 – 10.45 Uhr** *Diskussion und Kaffeepause*
- 10.45 – 11.15 Uhr** **Paola S. Salvatori** (Scuola Normale Superiore di Pisa)
Gli IMI: dalla musealizzazione alla Giornata memoriale

- 11.15 – 11.45 Uhr** **Giacomo Principe** (Istituto per la Storia della Resistenza e della Società contemporanea in Provincia di Reggio Emilia)
Sui Sentieri Partigiani: storie di disertori e Resistenza nell'Appennino reggiano
- 11.45 – 14.00 Uhr** *Diskussion und Mittagessen*
- 14.00 – 14.30 Uhr** **Peter Pirker** (kärnten.museum / ÖAW)
Desertieren an der Grenze. Fluchtwiderstand in Tirol, Vorarlberg und Kärnten im Vergleich
- 14.30 – 15.00 Uhr** **Edith Hessenberger** (Ötztal Museen)
NS-ZEIT IM ÖTZTAL. Wie umgehen mit unserem NS-Erbe? Ein Schulvermittlungsprogramm
- 15.00 – 15.30 Uhr** *Diskussion und Kaffeepause*
- 15.30 – 16.00 Uhr** **Michael Kasper** (vorarlberg museum)
Baustelle Erinnerung! Arbeiten am belasteten Erbe – Vermittlungsschwerpunkt im vorarlberg museum
- 16.00 – 16.30 Uhr** **Annelies Gufler und Judith Schwarz** (Museum Passeier)
Ressintert. Über Wehrmachtsdeserteure im Passeier.
- 16.30 – 17.00 Uhr** *Diskussion und Tagungsabschluss*



Das **Hotel Pragser Wildsee** veranschlagt für Lehrpersonen und Interessierte für Übernachtung in Halbpension einen Spezialpreis für ein Doppelzimmer von **Euro 95,00 pro Tag** und Person. Für ein Einzelzimmer (begrenzte Verfügbarkeit) ist ein Aufpreis von **Euro 35,00** zu entrichten. Für ein Mittagessen berechnet das Hotel für Tagungsteilnehmer:innen jeweils **Euro 15,00**, Getränke extra.

Anmeldung (nur Übernachtung): hotel@pragserwildsee.com

Die Vorträge werden in der Sprache des jeweiligen Titels abgehalten. Eine Simultanübersetzung wird nicht bereitgestellt.

Allgemeine Infos: margot.pizzini@provinz.bz.it



Giovedì, 8 ottobre e
venerdì, 9 ottobre 2026

Il convegno è frutto della cooperazione tra Förderverein Zeitgeschichtsarchiv Pragser Wildsee, Archivio provinciale di Bolzano, Gedenkstätte Deutscher Widerstand di Berlino, Università di Vienna, Direzione Istruzione e Formazione tedesca – Dipartimento pedagogico e Intendenza scolastica italiana.



Disertori in
Val Passiria
(Kuntner Alm).
Primavera 1945,
Lascito Bert Breit/
Raccolta Mattias Breit

Non solo disertori: le diverse forme di resistenza militare

Il convegno mette in evidenza la molteplicità delle forme di resistenza militare e mette insieme nuove ricerche e progetti espositivi sulla violenza contro soldati e civili. L'attenzione è rivolta alla Resistenza, alla renitenza al servizio militare e alla diserzione durante la Seconda guerra mondiale, alle esperienze degli Internati Militari Italiani (IMI) e alle culture della memoria in Germania, Austria e Italia. Si indagano le possibilità di scelta e di azione di soldati e civili davanti alla richiesta di obbedienza assoluta dello Stato nazista, con prospettive differenziate sui tribunali delle SS e della Wehrmacht, sulle vie di fuga, sui luoghi di rifugio e sui rapporti con la popolazione locale. Particolare attenzione è riservata agli approcci didattici e alla mediazione museale. Il convegno fa parte del programma di formazione docenti in Alto Adige.



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Südtirol
SÜDTIROL · ALTO ADIGE

Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand



universität
wien
Institut für
Zeitgeschichte

ZEITGESCHICHTSARCHIV
PRAGSER WILDSEE



Programma preliminare mercoledì, 7 ottobre 2026 – ore 21.00

Film: „Mythos Emma Hellensteiner. Eine feine Frau im rauen Tirol“

PROGRAMMA

Giovedì, 8 ottobre 2026

- Ore 9.00 – 9.15** *Saluti* (Caroline Heiss e Jens Kappel, Archivio storico Lago di Braies)
Introduzione (Kerstin von Lingen, Università di Vienna e Andrea Di Michele, Libera Università di Bolzano)
- Ore 9.15 – 9.45** **Valerie Riedesel** (Putbus)
Cäsar von Hofacker, das Stauffenberg-Attentat und der Umsturz in Paris im Juli 1944. Innenansichten eines Angehörigen des deutschen militärischen Widerstands
- Ore 9.45 – 10.15** **Cajetan von Aretin** (München)
Umgang mit dem 20. Juli in der deutschen Erinnerungskultur nach 1945
Discussione e pausa caffè
- Ore 10.15 – 11.00** **Kerstin von Lingen** (Universität Wien)
Robert Bernardis, der schwierige Held. Ereignis und Erinnerung des 20. Juli 1944 in Österreich
- Ore 11.30 – 12.00** **Richard Germann** (Heeresgeschichtliches Museum Wien)
Zivilcourage an der Ostfront. Widerstand und Selbstermächtigung am Beispiel von zwei „Gerechten unter den Völkern“
Discussione e pausa pranzo
- Ore 12.00 – 14.00** **Christopher Theel** (Dresden)
„Meine Ehre heißt Treue“? Die Behandlung von Fahnenfluchtfällen in der SS- und Polizeigerichtsbarkeit
- Ore 14.30 – 15.00** **Martha Verdorfer** (Bolzano)
Solidarische Netzwerke – Frauen als Helferinnen für Deserteure. Beziehungen, Verfolgung und Erinnerung
Discussione e pausa caffè
- Ore 15.00 – 15.30** **Mirco Carrattieri** (Liberation Route Italia)
Disertori della Wehrmacht nella Resistenza italiana
- Ore 15.30 – 16.00** *Film* Bella Ciao!
Vom deutschen Soldaten zum Partisan (ARTE/ARD)
- Ore 16.15 – 18.00** *Cena*
- Ore 18.30**

Venerdì, 9 ottobre 2026

- Ore 9.00 – 9.30** **Paolo Pezzino** (Università di Pisa)
L'Atlante delle stragi naziste e fasciste in Italia. Uno strumento per la ricerca e la didattica
- Ore 9.30 – 10.00** **Carlo Gentile** (Università zu Köln)
Digitale Geschichtsvermittlung zu Besatzung und Gewalt: Die Webseite NS-Täter in Italien 1943–45 als Unterrichts- und Forschungsressource
Discussione e pausa caffè
- Ore 10.00 – 10.45** **Paola S. Salvatori** (Scuola Normale Superiore di Pisa)
Gli IMI: dalla musealizzazione alla Giornata memoriale.
- Ore 10.45 – 11.15**

Ore 11.15 – 11.45

Giacomo Prencipe (Istituto per la Storia della Resistenza e della Società contemporanea in Provincia di Reggio Emilia): Sui Sentieri Partigiani: storie di disertori e Resistenza nell'Appennino reggiano

Ore 11.45 – 14.00

Discussione e pranzo

Ore 14.00 – 14.30

Peter Pirker (kärnten.museum / ÖAW)

Desertieren an der Grenze. Fluchtwiderstand in Tirol, Vorarlberg und Kärnten im Vergleich

Ore 14.30 – 15.00

Edith Hessenberger (Ötztal Museen)

NS-ZEIT IM ÖTZTAL. Wie umgehen mit unserem NS-Erbe? Ein Schulvermittlungsprogramm

Ore 15.00 – 15.30

Discussione e pausa caffè

Ore 15.30 – 16.00

Michael Kasper (vorarlberg museum)

Baustelle Erinnerung! Arbeiten am belasteten Erbe – Vermittlungsschwerpunkt im vorarlberg museum

Ore 16.00 – 16.30

Annelies Gufler e Judith Schwarz (Museo Passiria)

Réssinteert. Über Wehrmachtsdeserteure im Passeier

Ore 16.30 – 17.00

Discussione e fine lavori



L'Hotel Lago di Braies, per insegnanti e interessati propone per il pernottamento con mezza pensione una tariffa speciale di **95,00 euro al giorno** per persona in camera doppia. Per una camera singola (disponibilità limitata) è previsto un supplemento di **35,00 euro**. Per il pranzo, l'hotel addebita ai partecipanti al convegno **15,00 euro** a persona, bevande escluse.

Prenotazione (solo pernottamento): hotel@pragserwildsee.com

Le relazioni saranno tenute nella lingua indicata nel titolo corrispondente. Non è previsto un servizio di traduzione simultanea.

Informazioni generali: margot.pizzini@provinz.bz.it